

Nach Gottes Ebenbild

1. Mose 1, 26-27



Nach Gottes Ebenbild

1. Mose 1, 26-27

Gerhard & Ellen Schadt-Beck

LAV

Postfach 1 54, 74344 Lauffen a. N.

Fon + Fax: 07133-75 27

International: 0049-7133-75 27

lav@lehret-alle-voelker.de

www.lehret-alle-voelker.de

ISBN 978-3-9811022-

INHALT

Nach Gottes Ebenbild

Foto: Gerhard Schadt-Beck
Gestaltung und Satz: Druckerei Bothner
Druck: Druckerei Bothner, Heilbronner Straße 14-16,
74348 Lauffen a. N.
Tel: 07133-42 22; Fax: 07133-152 33;
Leo: 07133-152 36
www.druckerei-bothner.de; info@druckerei-bothner.de

© 2010 – ISBN

Der Besteller – nicht der Herausgeber! – übernimmt die Verantwortung für eine zulässige Verbreitung dieser Schrift.

Wenn Sie seelsorgerliche, biblische oder theologische Fragen haben, eine Bibel oder/und unser Literaturangebot erhalten möchten, dürfen Sie sich gern an uns wenden.

CHRISTUS

„Christus ist gekommen, das Licht der Welt. Lange Zeitalter mögen schon vergangen sein, bevor Seine Strahlen die Welt zu Ordnung und Schönheit gebracht haben und eine gereinigte Menschheit mit Licht gekleidet haben als wie mit einem Kleid.

Aber Er ist gekommen:

- Der Offenbarer der , die in er Dunkelheit
- Der Ermahner aller Bosheit, die bei Nacht geschieht
- Der Stillen der Sturmwinde der Leiden
- Der Erquickender alles dessen, was heilsam ist,
- Der Designer von allem, was schön ist,
- Der Versöhner von Widersprüchen
- Der Harmonisierer von Streit
- Der Heiler von Wunden
- Der Retter von Sünde.

Er ist gekommen:

- Die Fackel der Wahrheit
- Der Anker der Hoffnung
- Die Säule des Glaubens
- Der Fels der Stärke
- Die Zuflucht der Sicherheit
- Die Quelle der Erquickung
- Der Wein des Glückes
- Die Rose der Schönheit
- Das Lamm der Zartheit
- Der Freund des Rates
- Der Bruder der Liebe.

Jesus Christus hat die Welt

Die Spuren der göttlichen Fußtritte werden niemals

Und die göttlichen Fußspuren sind Fußspuren eines Menschen. Das Beispiel Christi ist so, dass Menschen folgen können. Vorwärts! Bis die Menschheit Sein Ebenbild trägt. Vorwärts! Nicht ein Engel, nicht ein körperloser Geist, nicht das Abstrakt eines Ideals und unantastbarer, unerreichbarer Tugend, sondern der MENSCH JESUS CHRISTUS.

Peter Bayne, A.M. „The Testimony of Christ to Christianity”

DER HERR JESUS: SEIN 1. UND 2. KOMMEN

DIE BIBEL: ALTES UND NEUES TESTAMENT

Die autoritative Literatur, die die Geschichte des Herrn Jesus Christus betrifft, ist im Neuen Testament zusammengefasst, beinhaltet. Er ist das höchste Subjekt der ganzen Bibliothek, Bücherei. Jedes einzelne Buch erhält seinen Wert von seinem Zeugnis über Seine Person, Sein Lehren oder Sein Werk. Die Perfektion, Vollendung des ganzen ist geschaffen durch seine Unifikation, Vereinigung, Einheit in Ihm.

DIE VIER EVANGELIEN

Die ersten vier seiner Bücher erzählen Seine Taten und Seine Worte während der kurzen Spanne einer Lebenszeit, die eine Generation umfasst. Der Rest des Buches beschäftigt sich mit dem Gegenstand Seiner Taten und Seiner Worte durch alle folgenden Generationen.

DIE APOSTELGESCHICHTE

Das Buch der Apostelgeschichte ist das erste Kapitel in jener Kirchengeschichte, die die Geschichte der Taten Christi ist durch den Heiligen Geist mittels Seiner Leute.

Die BRIEFE

Die Briefe beinhalten das Lehren Christi durch den Geist mittels erwählter Männer für die Führung, Bewahrung Seiner Kirche bis zu Seinem zweiten Kommen.

DIE OFFENBARUNG

Das letzte Buch beinhaltet eine prophetische Vision der letzten Bewegungen, die fest Sein Reich über die ganze Erde gründen, aufrichten werden.

DAS ALTE TESTAMENT

Das Alte Testament berichtet vorbereitend Sein Kommen und erzählt für diese Tage die Methoden, durch die die Hoffnung Seines Advents lebendig erhalten wurde; und in der Tat, immer heller leuchtete durch den Prozess Verlauf der Vergangenheit.

DAS NEUE TESTAMENT

Das Neue Testament ist die Geschichte dieses Advent. Und die neue Botschaft der Hoffnung unter der Inspiration, durch die Menschen sich durch die Konfusion von Konflikt vorwärts bewegen hin zu der Gewissheit des schlussendlichen letzten Sieges.

DAS LEBEN JESU UND / IST DIE MISSION CHRISTI

Die Geschichte des Neuen Testamentes ist einmal die Geschichte des Lebens von Jesus von Nazareth und der Bericht der Erfüllung der Mission Christi. Dies sind Phasen, die die eine vollkommene Geschichte formen. Das Leben Jesu war das Ausführen der Mission Christi. Das Werk des Messias war erfüllt in der Ordnung des Lebens Jesu.

MATTHÄUS 1, 1 und OFFENBARUNG 22, 21

In diesem Zusammenhang ist es interessant, die das Neue Testament eröffnenden und abschließenden Verse zu betrachten.

Der Evangelist Matthäus stellt Jesus dar in Seiner Beziehung zu der Nation Israel. **„Das Buch des Geschlechtes, Stammbaums von Jesus Christus, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams“ (Matthäus 1, 1)**. Die Referenz ist nicht für das Ganze des Neuen Testamentes noch auch für das Ganze des Evangeliums, sonder für das Geschlecht, das unmittelbar folgt. Der Gebrauch hier des Wortes „Christus“ erklärt die Salbung dieses Menschen für einen bestimmten Dienst. Es ist eher ein Titel als ein Name. Mit Seinem Namen „Jesus“ wird Er als zu / mit der Nation vereinigt, weil Er durch das auserwählte Volk kommt. Durch den Titel ist Er „Christus“ wird Er als der Eine identifiziert, der kommt, um die Verheißung der Vergangenheit zu erfüllen durch die Ausführung der Göttlichen Pläne.

Der letzte Vers des Neuen Testamentes lautet: **„Die Gnade des Herrn Jesus Christus sei mit den Heiligen. Amen“ (Offenbarung 22, 21)**. Hier steht vor dem Namen „Jesus“ der Titel: „Herr“. Einige alte Autoritäten haben schließen „Christus“ mit ein. Der bedeutende Wert dieses Vergleiches von Versen ... Das Neue Testament beginnt mit einer Erklärung, indem es den Menschen Jesus einführt und Seine Salbung zum Dienst dazufügt. Es schließt mit einer Segnung, die die Krönung Jesu als Herr ankündigt, folgerichtig auf Seine Erfüllung hin von dem genannten Plan. Und der Gebrauch des Wortes „Gnade“, als das Teil der Heiligen, offenbart das herrliche Ergebnis jenes Werkes.

Er kam mit einer Absicht, einem Plan. Der Plan ist erfüllt. Er war gesalbt von Gott zur Ausführung eines Werkes. Das Werk ist vollbracht, und Er ist nun der Herr, durch Den die Gnade Gottes ausgedrückt ist für und wirksam wird in, so wie es Gegenstand ist für Ihn. So liegt zwischen den eröffnenden Worten von Matthäus und den

beendenden Worten von Johannes die Geschichte Seines Lebens und der Bericht Seiner Mission.

Die Literatur der Kirche ist bereichert durch viele Lebensbeschreibungen Jesu. Einige von ihnen haben die Betonung auf die Tatsachen Seiner Menschheit gelegt, während andere auf die Wahrheit Seiner Gottheit. Alle waren wertvoll. Sie waren jedoch mehr der Betrachtung Person Jesu gewidmet als einer Betrachtung der Erfüllung Seines göttlichen Werkes. Diesem speziellen Aspekt des Lebens Jesu Christi ist dieses Buch gewidmet. Interesse an Jesus Selbst ist von preeminenter höchster Bedeutung. Das Geheimnis Seiner Person, die Gnade Seines Lehrens, die Schönheit Seines Charakters, die Wunder Seiner Taten, dies alles ist von solchem Wert, dass es unmöglich ist, sie zu genau zu beachten oder zu viel darüber zu schreiben. Es ist jedoch von ebensolcher Bedeutung, dass dieses wundervolle Leben gesehen werden sollte als das des gesalbten Knechtes Gottes, des Christus, Der in allen Einzelheiten der vergangenen Tage ein größeres Werk getan hat und mit einem höheren Ergebnis als eine bloße Betrachtung Seines menschlichen Lebens zu sein vorschlägt. In der Tat, die Schönheit dieses Lebens selbst ist nur völlig wertgeschätzt, wenn es gesehen wird in jedem seiner Teile auf diese mächtige Bewegung Gottes hin zur Erlösung des Menschen.

Darum muss hier die Aufmerksamkeit fest gemacht werden. Nicht so sehr auf die Worte Seiner Lippen oder Seins Tuns von Wundern und Zeichen als auf Seine Äußerung eines Göttlichen Wortes und Seine Erfüllung eines Göttlichen Werkes.

